

„her in einer von Bergen rundumschlossenen Gegend eine so zahl-  
 reiche Gemeinde Nahrung erhalten könne, wer soll sich nicht ver-  
 wundern, wer nicht erstaunen, wer nicht den in seinen Auserwähl-  
 ten sich so wunderbar bewährenden Herrn anpreisen, indem er nicht  
 den geringsten Mißmuth bemerkt bei dem Zusammenflusse so ver-  
 schiedener Gäste geistlichen und weltlichen Standes, sowohl aus der  
 Umgegend, als auch aus fremden Ländern herbeigekommen 1).“

1) Bern. Pez, Diplom. I. p. 225—226.

## B a c h t r a g.

### Römische Alterthümer in der Steiermark.

#### Cilly.

Bei den Erdarbeiten zum Unterbaue der Eisenbahn, welche dort an der Ostseite der Stadt vorübergeht, hat man Schnallen, Haarnadeln, Agraffen, Fessel, Klammern, Kettchen, Platten, Schlüssel, Schalen, Badestriegel, Schabeisen, Handhefte, Zierathenstücke verschiedener Gegenstände, Messer, gerade und gekrümmte, Stücke von Sichel, plastische Gebilde von Schweinen, Löwen, Tauben, Schlangen u. dgl., sämmtlich aus Bronze, Eisen und Stahl, — Handmühlensteine, Trümmer mit plastischen Gebilden und Verzierungen, Krüge, Schalen, Becher, Lampen, Siebgefäße u. dgl., aus Thon und Stein, Schmelztiegel mit Ueberresten geschmolzenen Metalles, Trümmer von Gegenständen aus Glas und Bein — ausgegraben. Ein Steincyppus trägt folgende Inschrift: Q RVFLAT.C AA I. Q. RV I V. HIERO . V . S . L . M . — Von den zahlreich aufgefundenen Münzen der Kaiser, Kaiserinnen und Cäsarn hält man für sehr selten die Münze der Valerischen Familie: L . VALERIVS . In der Mitte: S . C . ; auf der Rehrseite: III . VIR . A . A . A . F . F . In der Mitte: Ein Ambos. — Aus den Mittheilungen des gelehrten k. k. Präfects am Gymnasium in Cilly, Herrn Hartnid Dorfmann.

#### Dechantskirchen.

Auf dem Kirchhofe und an dem Fundamente der sehr alten Kirchenmauer hat man jüngst zwei römische Denksteine aufgedeckt. Der

erste Stein zeigt drei Brustbilder, Mann, Frau und einen Krieger in schuppigem Panzerhemde, die Hand auf den Schwertgriff gelegt, in der untern Einfassung drei hinter einander laufende Windhunde, und die ersten Siglen der zertrümmerten Inschrift: CALVISIO . CALVEN : XV. Das zweite Monument, gleichfalls nur Trümmer, hat schöne plastische Verzierungen, den römischen Adler und Delyphin, und die Siglen MASCVLO — — IONIS E — — XX. Mitgetheilt von dem Stiftskapitular zu Borau, Herrn Sales Prugger, Kaplan in Deschantkirchen.

### St. Lambrecht.

Ueber dem Gartenthore eingemauert und auf dem ehemaligen alten Schlosse beim Stifte St. Lambrecht befindet sich ein wohlerhaltener Römerstein mit folgender Inschrift: CALVPA SABINAES SER . V . F. SIBI ET VPPON . CON . KAR . A . IXW . ET . ALBANAЕ SABINAES . AVICILLAE . V. 3. Mitgetheilt von dem Stiftskapitular Herrn Roman Prettner.

### Landscha.

Aus dem Schmölzer'schen Hause daselbst aufgefunden im Mai 1845 (Sandstein):

DECVMO  
ANN . LXX  
IO(?)RA . SAVRO  
C(?)ON . ET

### Leibnitz.

Bei den Arbeiten zum Unterbaue der Eisenbahn in der Gegend Wagna bei Leibnitz ist ein ungemein wichtiger Römerstein mit folgenden Siegeln ausgegraben worden: TATTIO . C . FIL . TVTORI . PRAEF . ALAE . I . BATAVOR . MILLIAR . PRAEF . AIAFI(?) TVNC FRONTONANO . TRIB . MIL . LEG . II . AD . P . F . PRAEF . COH . I . BETASO . P . DECV . FL . SOLVAE SEDATVS . QVIETVS .

Im Laufe des Jahres 1845 hat der Herr Hauptmann des k. k. vierten Artillerie-Regiments, Thomas Kollarz, seine früheren Aufgrabungen bei den zahlreichen Gräberhügeln zwischen Leibnitz und Wagna fortgesetzt und viele Gräberantiken jeder Art aufgefunden, welche dem ständischen Joanneumskabinette übergeben worden sind.

### Marnberg.

Bei den Brunnen im Orte Marnberg ist folgende römische Steinschrift gefunden worden: GANNICO . MANNI . FILIO . FILI . F.T . FILIAE . VIVI . FECERE.

### Pettau.

Folgende römische Steinschriften und plastische Antiken, welche in neuester Zeit in der Stadt Pettau und in deren Umgegend aufgefunden worden sind, verdanken wir der Mittheilung des für die Aus-